

Innovative Köpfe zusammengesteckt

Auf dem Rossboden in Chur entsteht ein Innovationszentrum zur Umsetzung kreativer Ideen. Im Inno Qube Swiss soll geforscht, gearbeitet und gelebt werden und sich Wissenschaft und Praxis vereinen.

► NORBERT WASER

D

Das Holzbaumodul «Quadrin» aus der Kreativwerkstatt von Enrico Uffer aus Savognin, das gestern für die Medienkonferenz zur Präsentation der Inno Qube Swiss AG aufgestellt wurde, könnte eine Art Patentbox symbolisieren. Aus solchen «Quadrin» soll modulartig der Innenraum des riesigen Gebäudes Schritt für Schritt zu einem Innovationszentrum zusammenwachsen, das über die Schweizer Grenzen hinaus Ausstrahlung finden – und kreative Köpfe aus der ganzen Welt anziehen soll. «Inno Qube soll ein branchenübergreifendes, internationales Netzwerk für Industrie, Gewerbe, Dienstleistungen und Tourismus werden», sagte Verwaltungsratspräsident Franco Quinter, Inhaber des Vermessungs- und Planungsunternehmens HQM in Thusis.

Von Splügen bis Maienfeld

Was genau dereinst im Inno Qube geforscht und gearbeitet wird, ist derzeit noch weitgehend offen. Zusammengetan haben sich Franco Quinter und Ivo «FiFi» Frei, die Initianten des ursprünglich von der Bergbahnen Splügen Tambo AG geplanten Innovationslabors, und Unternehmer Andreas Zindel, der Inhaber der Zindel United in Maienfeld sowie Investor Michael Hartweg (Biathlon Arena), die zusammen mit Holzbauunternehmer Enrico Uffer die Invis AG gegründet haben. So entstand ein eigentlicher Inkubator. Gesucht wird im Bildungsbereich auch die Zusammenarbeit mit der HTW Chur.

Ein Draht ins Silicon Valley

Wie vernetzt die Initianten des Inno-Qube-Projekts sind, zeigte die Einspielung einer Videobotschaft von Alex Fries, der seit drei Jahrzehnten im Silicon Valley in den USA lebt und sich einen Namen als Venture Capitalist gemacht hat. Erst vor Kurzem hat der Bündner sei-



Voller Tatendrang: Franco Quinter, Michael Hartweg, Victor H. Zindel, Andreas Zindel und Ivo «FiFi» Frei (v.l.) präsentieren am Standort auf dem Rossboden die Pläne der Inno Qube Swiss AG. (FOTOS YANIK BÜRKLII)

nen dritten, 100 Millionen Franken schweren Fonds zur Unterstützung von Schweizer Start-up-Unternehmen aufgelegt. Er sagte den Qube-Initianten per Videobotschaft seine volle Unterstützung zu und animierte Jungunternehmer, ihr Glück zu versuchen. Sein auf zwei Bildschirmen in einem «Quadrin»-Modul übertragenes Statement schloss er mit dem geflügelten Satz: «Lets make Graubuenden great again!»

Stadt Chur kreierte neues Modell

Vor gut einem halben Jahr posierte Victor H. Zindel für das BT auf ebendiesem Grundstück als neuer Leiter der Kontaktstelle Wirtschaft der Stadt Chur. Gestern nun informierte er in Vertretung des erkrankten Stadtpräsidenten Urs Marti über das eigens für dieses Projekt erarbeitete Baurechtszinsmodell für das über 6000 Quadratmeter grosse Grundstück. «Es besteht ein Unterschied, ob sich eine Firma ansiedelt und Arbeitsplätze schafft, oder ob – wie im aktuellen Fall – ein Umfeld geschaffen wird, an dem geforscht wird und hoffentlich neue Start-ups

entstehen», erklärte Zindel. Auf den üblichen Baurechtszins gewährt die Stadt für die ersten acht Jahre eine spezielle «Starthilfe». Dies gab den Ausschlag, dass sich Chur gegenüber dem Alternativstandort Maienfeld, der bessere Konditionen bieten konnte, durchsetzen konnte. «Es gibt eine Planungsvereinbarung, mit einem fixen Grundbeitrag. Ab Baustart kommt dann das ausge-

handelte Modell zum Tragen.» Noch offen ist, ob und in welcher Form sich der Kanton am Projekt beteiligt. «Wir sind im Gespräch», meinte Verwaltungsratspräsident Franco Quinter, und mit Blick auf frühere Erfahrungen mit dem Kanton meinte Verwaltungsrat Ivo «FiFi» Frei mit einem verschmitzten Lächeln: «Einen Businessplan haben wir noch keinen.»



«Die pulsierende Wirtschaftspiazza der Schweiz»: Franco Quinter, Verwaltungsratspräsident der Inno Qube Swiss AG.

Kampfwahl für die Bildungskommission

Die SVP möchte nach dem Rücktritt von Peter Kamber ihre drei Sitze in der Bildungskommission der Stadt Chur behalten. Nun dürfte es zu einer Kampfwahl kommen, da die BDP mit Susanne von Rechenberg Ambitionen hegt.

Die Situation ist delikat. Nach der Trennung von Schuldirektor Jan Gruber, dem darauf folgenden Rücktritt von Peter Kamber (SVP) als Präsident der Bildungskommission und der bevorstehenden Pensionierung von Vizedirektor Reto Thöny herrscht in der Führung der Stadtschule Chur ein Vakuum. Nun ist an der nächsten Gemeinderatssitzung vom 1. Februar die Ersatzwahl traktandiert. «In dieser Situation ist es wichtig, dass die Bildungskommission gestärkt und nicht geschwächt wird», sagt Martha Widmer-Spreiter (BDP), die seit dem Rücktritt von Peter Kamber interimistisch die Bildungskommission führt. «Da müssen wir das Wohl der Schule in den Mittelpunkt rücken und nicht Parteipolitik», betont sie. Und für dieses Wohl der Schule ist es aus ihrer Sicht wichtig, dass die Bildungskommission mit einer Person ergänzt wird, die nicht nur über das nötige Fachwissen verfügt, sondern auch das Hintergrundwissen mitbringt, wie die Bil-

dukationskommission entstanden ist. «Diese Person ist Susanne von Rechenberg», sagt Martha Widmer, «und das hat nichts damit zu tun, dass sie Mitglied der BDP ist». Als langjährige Gemeinderätin, der Erfahrung als langjähriges Mitglied des früheren Schulrates und vor allem als Präsidentin der damaligen

Vorberatungskommission der Totalrevision des Schulgesetzes (2013) bringe sie alles mit, was es in der jetzigen Situation brauche.

SVP erhebt Anspruch

Damit zeichnet sich eine Kampfwahl ab, weil die SVP aufgrund der Proportionalität des Ergebnisses

der letzten Gemeinderatswahlen (vier Sitze) Anspruch auf drei Sitze in der neunköpfigen Bildungskommission erhebt, wie Fraktionspräsident Mario Cortesi gegenüber dem BT erklärte. Als Ersatz für Peter Kamber portiert die SVP den 27-jährigen Oberstufenlehrer Jann Thöny. Dieser wird ab August als Schulleiter in den Schulverbänden Innerbelfort und Filisur-Bergün sowie als Klassenlehrer und stv. Schulleiter an der Oberstufe Albulatal tätig sein. Er wird gemäss Cortesi seine Schriften nach Chur verlegen, wo er bereits Wohnsitz hat.

Gerne würde die SVP auch das Präsidium der erst vor einem Jahr eingesetzten Bildungskommission behalten, wie Fraktionspräsident Mario Cortesi klar festhält. Bereits Mitglied der Bildungskommission sind Gemeinderat Hanspeter Hunger und Roland Grigioni. «Diesen Entscheid müssen die Betroffenen angesichts des mit diesem Amt verbundenen Arbeitsaufwandes aber selber fällen.» NORBERT WASER



Einst Sitznachbarn im Gemeinderat, jetzt im Gespräch für die Bildungskommission: Martha Widmer-Spreiter (l.) und Susanne von Rechenberg. (OI)

KURZ GEMELDET

Fasnacht liest im «Va Bene» Die Schweizer Fernsehmoderatorin Monika Fasnacht (bis Ende 2017 «Samschtig-Jass») liest am Sonntag, 21. Januar, erstmals aus ihrem Buch «Tiergeschichten – Unterwegs mit Monika und Filou» vor. Die Buchvernissage findet um 17.45 Uhr im Restaurant «Va Bene» statt. Nach der Lesung einiger Tiergeschichten können die Gäste der Autorin Fragen zum Buch wie auch zur gleichnamigen Sendung stellen. Beim anschließenden Apéro gibt es zudem die Möglichkeit, das Werk zu erwerben und signieren zu lassen. Eine frühzeitige Reservation empfiehlt sich.

INSERAT

www.kinochur.ch
KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

Papa Moll - Ein Wochenende allein zuhause mit den Kindern - und schon bricht bei Papa Moll das Chaos aus.
13.30 Dialekt ab 6 J.

Star Wars: Die letzten Jedi - Rey schliesst ihre Ausbildung bei Luke Skywalker ab um mit Finn und Poe gegen die Erste Ordnung zu kämpfen.
15.30 2D Deutsch ab 12 J.

Jumanji: Willkommen im Dschungel - Vier Jugendliche entdecken eine alte Spielkonsole und werden in die Dschungelwelt des Spiels gezogen.
18.30 2D Deutsch ab 12 J.

The Commuter - Ein Mann wird im Zug in eine kriminelle Verschwörung verwickelt. Mit Liam Neeson.
21.00 Deutsch ab 12 empf 14 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Coco - Der 12-jährige Miguel hat einen Traum, er will Gitarrenspieler werden und nicht Schuhmacher wie all seine Vorfahren.
13.30 2D Deutsch ab 6 empf 10 J.

Ferdinand - Geht (s)tierisch ab. Bulle Ferdinand ist ein gemütlicher Typ und hat keine Lust, gegen blöde Matedoren in die Arena zu steigen.
13.45 2D Deutsch ab 6 J.

Paddington 2 - Paddington erobert mit viel Wirbel die Herzen von Gross und Klein im Sturm.
13.45 Letzter Tag Deutsch ab 6 J.

Fack Ju Göhte 3 - Dritter Teil des K(l)assenschlagers. Lehrer Müller peitscht die Schüler durchs Abitur.
15.45 Deutsch ab 12 J.

Papa Moll - Ein Wochenende allein zuhause mit den Kindern - und schon bricht bei Papa Moll das Chaos aus.
16.00 Dialekt ab 6 J.

Die letzte Pointe - Gertrud möchte verhindern, auf der Demenzstation zu enden. Von Rolf Lyssy.
«Mit AHV 10 Stutz» - Kino für Senioren
16.00 Dialekt ab 6 empf 10 J.

Simpel - Eine herzergreifende Reise zweier sehr unterschiedlicher Menschen, deren Kraft es ist, füreinander da zu sein.
18.00 Deutsch ab 6 empf 10 J.

Dieses bescheuerte Herz - Zwei Welten prallen aufeinander, als der verwöhnte Lenny sich um einen jungen herzkranken Patienten seines Vaters kümmern muss. Romanverfilmung mit Elyas M'Barek.
18.15 Deutsch ab 12 J.

Die dunkelste Stunde - Darkest Hour - Winston Churchill weigert sich anfangs des Zweiten Weltkriegs über einen Friedensvertrag mit Hitler zu verhandeln. Golden Globe 2018 für Gary Oldman, Bester Hauptdarsteller.
18.15 Deutsch ab 12 J.

Insidious: The Last Key - Die Parapsychologin Elise muss den Horror in ihrem eigenen Haus bekämpfen.
20.30 Deutsch ab 16 J.

C'Est La Vie! - Das Leben ist ein Fest - In der französischen Komödie gerät eine bis ins kleinste Detail organisierte Hochzeitsfeier zum Chaos.
20.30 Deutsch ab 12 J.

The Greatest Showman - The Greatest Showman ist ein kühnes, mitreissendes Musical, das die Geburt des Showbusiness feiert. Mit Hugh Jackman und Zac Efron.
20.45 Deutsch ab 6 J.

Voranzeige

Lunchkino von Donnerstag 18.01.2018
Downsizing - Als Lösung für die Überbevölkerung erfinden norwegische Forscher ein Verfahren zum Schrumpfen von Menschen. Komödie mit Matt Damon.
11.45 E/d/f ab 12 J.

Lieber Leben - Patients - Französische Tragikomödie über den berühmt-berühmten Poetry-Slam-Künstler Fabien Marsaud.
12.00 F/d ab 12 J.

Sami - Elle Marja hofft auf Anerkennung in einer Schule in Lappland, wo Vorurteile gegen ihr Volk der Samen alltäglich sind.
12.00 Schwed./Samisch/d/f ab 12 J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.